

Nr. 32.

**Erlass des Ministers für Cultus und Unterricht vom 5. Juli 1901,  
Z. 20467,**

betreffend die Herausgabe eines großen musikalischen Verlagsunternehmens unter dem Titel: „Universal-Edition“.

Ein großes musikalisches Verlagsunternehmen ist in Wien soeben ins Leben gerufen worden, wie es in dieser Art und in solchem Umfange in Österreich noch nicht bestanden hat.

Die neue Musikausgabe, welche unter Zusammenwirken der hervorragendsten Interessenten des österreichisch-ungarischen Musikverlages gegründet wurde, führt den Titel: „Universal-Edition“.

Die „Universal-Edition“ ist eine musikalische Collectivausgabe, welche sowohl die Werke der Classiker, wie auch die hervorragendsten Werke instructiver Art umfassen wird, denen sich Schöpfungen bedeutender moderner Meister, wie Bruckner, Goldmark, Liszt, Rubinstein, Smetana, Johann Strauss, Volkmann u. a. anreihen werden.

Sämmtliche Bände der „Universal-Edition“ werden von den hervorragendsten Musik-Pädagogen des In- und Auslandes in sorgfältigster Weise neu revidiert und den Anforderungen der modernen Unterrichtsmethoden Rechnung tragend, herausgegeben.

Die nachfolgende Liste der betreffenden Mitarbeiter, sowie die überaus genaue Art der Revision eines jeden einzelnen Bandes gibt die Gewähr dafür, dass die Ausgaben der „Universal-Edition“ nach jeder Hinsicht mustergiltig sein werden.

Aus der großen Zahl der Mitarbeiter, respective Herausgeber werden folgende hier angeführt:

Aus Österreich:

Die Professoren des Wiener Conservatoriums: Anton Door (Beethoven, Clavierwerke zweihändig); Julius Epstein (Mozart, Clavierwerke vierhändig); Robert Fischhof (Mendelssohn, Clavierwerke vierhändig); Josef Hellmesberger sen. Nachlass (Cadenzen zu berühmten Violinconcerten, ferner die mit Vortragszeichen und den Stricharten versehenen hervorragendsten Werke der klassischen Kammermusik); Josef Hellmesberger jun. (Etuden und Concerte von Fiorillo, Mayseder, Rode etc.); E. Ludwig (Instructive Werke von Charles Mayer); Karl Prill (Beethoven, Violin-Concert und Romanzen); Wilhelm Rauch (Haydn, Clavierwerke zweihändig, Clementi Gradus ad Parnassum, Etuden von Diabelli etc.); Hugo Reinhold (Etuden von Thalberg); Arnold Rosé (Beethoven, Sonaten für Violin und Clavier, Bach, Sonaten für Violin, Béríst, Violin-Concerte, Kreutzer, Etuden etc.); Stefan Stocker (Beethoven, Symphonien vierhändig, Beethoven, Kammermusik vierhändig); August Sturm

(Schubert, Clavierwerke zweihändig); Willy und Louis Thern (Haydn, Symphonien für Clavier vierhändig, Moscheles, Studienwerke für Clavier, Kuhlau Sonatinen, Beethoven, Concert für zwei Claviere zu vier Händen).

Ferner die Herren:

Ignaz Brüll (Mozart, Clavierwerke zweihändig, Operauszüge mit Text); G. A. Glossner (Kammermusik-Alben, instructiv geordnet für Schule und Haus); Heinrich Schenker (Clavierwerke von Phil. Em. Bach); Rudolf Bibl (Orgel- und Harmoniumwerke); Brandts-Buys, Arrangements classischer Opern, Ouverturen und Symphonien für Clavier zwei- und vierhändig); Ed. Gärtner (Gesangstudien von Concone und Solfeggien); J. P. Gotthard (Arrangements classischer Werke für Clavier zweihändig); Richard Heuberger (Opern und Oratorienauszüge mit Text); Josef Kreml (Gitarre- und Mandolinen-Literatur); Ed. Kremser Populäre Liedersammlungen, Chorwerke, ferner Werke von Lanner und Strauss für Clavier zweihändig); Karl Novotny (Etuden für eine und zwei Violinen); Josef Reiter (Balladen von Loewe); Anton Rückauf (Lieder von Schumann und Schubert); Eduard Schütt (Schumann, Clavierwerke zweihändig); Dr. Wilhelm Kienzl (Operauszüge mit Text); Hans Schmitt (Clementi, Sonaten und Sonatinen);

aus Ungarn:

Von der königlich-ungarischen Landes-Musikakademie in Budapest die Professoren:

David Popper (Classische Cello-Literatur); Jenő Hubay (Tartini und Paganini, Violinwerke); Hans Kössler (Classische Opernwerke);

vom Conservatorium in Budapest die Professoren:

Karolus Agyházy (Mozart, Concerte für Clavier vierhändig); Josef Erney (Werke von Kalkbrenner, Döhler etc.);

aus Deutschland:

Die Professoren: Heinrich Barth (sämmliche Werke von Scarlatti für Clavier); August Iffert-Dresden (Gesangstechnische Werke von Vaccai, Bordogni); Julius Röntgen - Stuttgart (J. S. Bach, Sämmliche Werke für Clavier); Karl Klindworth - Potsdam (Cramer - Etuden für Clavier); Henri Petri-Dresden (Bach, Spohr, Mozart Violin-Concerte); Stockhausen-Frankfurt a. M. (Aprile Excerices); Dr. Fritz Volbach - Mainz (Weber, Sämmliche Werke für Clavier zweihändig); Dr. Franz Wüllner-Köln (Oratorien);

aus Frankreich:

Die Professoren des Pariser Conservatoriums: Charles de Bériot (Hummel und Dussek, Clavierwerke); Alphonse Duvernoy (Field Clavierwerke); Th. Laforge (Mozart und Schubert, Violawerke); Raoul Pugno (Schaupin, Sämmliche Werke).

Was die Form, d. i. Stich, Druck, Papier und Ausstattung anbelangt, werden die Bände der „Universal-Edition“ alle bestehenden Classiker-Ausgaben übertreffen, trotzdem die Preise bei keinem Bande höher gehalten sein werden als die der bekannten billigen ausländischen Editionen.

Alle erschienenen Arrangements für Clavier, von Symphonien, Kammermusik und Orchesterwerken sowie Clavierauszüge mit und ohne Text sind ausnahmslos mit Benützung der Originalpartituren revidiert und eingerichtet.

Die Werke instructiver Art erscheinen theils in progressiver Reihenfolge oder enthalten vom Beginne des Werkes ein progressives Verzeichnis, nach welchem dieselben zu studieren sind.

Die classische Kammermusik erscheint in der „Universal-Edition“ zum erstenmale mit genauer Bezeichnung der Stricharten und der wichtigsten Vortragszeichen und zwar mit Benützung der von den Quartetten Hellmesberger gespielten und genau bezeichneten Stimmen, welche der „Universal-Edition“ zur Verfügung gestellt wurden.

Opern- und Oratorien-Clavierauszüge sowie Liederarrangements für Pianoso solo enthalten durchwegs den über die Musik gelegten Text.

Sämmtliche Bände erscheinen in drei Sprachen (deutsch, englisch, französisch). Wie bereits erwähnt, sind die Preise der in der „Universal-Edition“ erscheinenden Bände in keinem Falle höher gehalten, als die der billigsten ausländischen Editionen, wie die folgende Preisliste einiger bekannter Werke zeigt: Beethoven, Sämmtliche Sonaten für Clavier 5 K 40 h; Bach, Wohltemperiertes Clavier in 2 Bänden 4 K 80 h; Czerny, Übungswerke pro 60 h — 1 K 20 h; Mozart, Sämmtliche Sonaten für Clavier 3 K etc., etc.

Die Lehrkörper der Mittelschulen, Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten werden auf das Erscheinen dieser Ausgabe besonders aufmerksam gemacht.

---

## Verfügungen, betreffend Lehrbücher und Lehrmittel.

### L e h r b ü c h e r.

#### Für Mittelschulen.

Mayer, Dr. Franz Martin, Lehrbuch der allgemeinen Geschichte für die oberen Classen der Realschulen. I. Theil: Alterthum. Mit 55 Abbildungen und 1 Farbendrucktafel. 3., verbesserte Auflage. Wien und Prag 1901. F. Tempsky. Preis, geheftet 1 K 10 h, gebunden 2 K 60 h.

Diese neue Auflage des genannten Buches wird ebenso wie die frühere Auflage desselben \*) zum Unterrichtsgebrauche an den oberen Classen der Realschulen mit deutscher Unterrichtssprache allgemein zugelassen.

(Ministerial-Erlass vom 5. Juli 1901, Z. 19545.)

---

\*) Ministerial-Verordnungsblatt vom Jahre 1898, Seite 120.